



des

Deutschen Vereins zum Schutze der Vogelwelt,

begründet unter Redaction von G. v. Schlechtendal.

Vereinsmitglieder zahlen einen Jahres-Betrag von fünf Mark und erhalten dafür die Monatschrift unentgeltlich u. postfrei. Zahlungen werden an den Redactanten d. Ver. Herrn Melbeamts-Assistent Rohmer in Beig erbeten.

Redigirt von

Hofrath Prof. Dr. Liebe,
Dr. Frenzel, Dr. Rey,
Str.-Zusp. Thiele.

Anzeigen der Vereinsmitglieder finden kostenfreie Aufnahme, soweit der Raum es gestattet. Das Eintrittsgeld beträgt 1 Mark.

XIII. Jahrgang.

August 1888.

Nr. 11.

Inhalt: Einladung und Programm zur Vereinsversammlung in Altenburg. Neu beigetretene Mitglieder V. — R. Fresenius: Die Wanderungen der Fichtenkreuzschnäbel. K. Th. Liebe: Der Zug der Kreuzschnäbel und deren Schädlichkeit. F. Gräßner: Der Spatz ein Bienenseind. N. Goering: Ein Ausflug auf dem Paraná. H. Otto Koller: Auch ein Spötter (Garrulus glandarius). Edm. Pfannenschmid: Das Steppenhuhn auf seiner Wanderung durch Ostfriesland. Fr. Lindner: Nachtrag zu meinem Artikel über das Steppenhuhn. B. Weßner: Einige Bemerkungen über die Vögel im Winter und Frühjahr 1888. Dr. Martin Bräß: Ornithologisches aus alter Zeit. I. Ritter von Tschusi zu Schmidhoffen: Ueber Phyllopneuste Bonelli, Vieill. in der Schweiz. — Kleinere Mittheilungen: Das Steppenhuhn bei uns brütend. Zur Johannischnittfrage. Albino's im Dresdener Zoologischen Garten. — Eingegangene Geschenke — Anzeigen.

Vereinsangelegenheiten.

Sonntag den 22. September d. J. Abends 8 Uhr

findet im Saale des Gasthofs zum „Goldenen Pflug“ in Altenburg eine Versammlung unseres Vereins statt. (Programm umstehend.)

Programm:

1. Mittheilungen über den derzeitigen Stand des Vereins.
2. Vortrag des Herrn Oberlehrers Dr. Bräß aus Dresden: „Reisefizzen aus den Centralkarpathen“.
3. Vortrag des Herrn Prof. Goering aus Leipzig: „Ueber die Papageikolonien in Argentinien“.
4. Kleine Mittheilungen über gemachte Erfahrungen und Beobachtungen.

Der Vorstand.

Neu beigetretene Mitglieder.

V.

1. Behörden und Vereine: keine.
2. Damen: keine.
3. Herren: Blumenthal, Königl. Domainenpächter in Gorrenberg bei Jessen; Dr. Franz Diederich in Leipzig; August Festerling, Lehrer in Waffendorf, Kreis Gardelegen; Oskar Giebelhausen, Rittergutspächter in Burkartshain bei Wurzen; N. J. Jochmus, Amtsgerichtsrath in Lüneburg; N. Jung-hans, Oberlehrer an der Realschule in Kassel; J. D. Kohleder, Inhaber einer Vogelhandlung in Leipzig; C. Sachsse, Baumeister in Altenkirchen, Westerwald, Rheinprovinz; J. Thienemann, stud. theol. in Zeitz.

Die Wanderungen der Fichtenkreuzschnäbel.

(Aus einem Briefe an K. Th. Liebe.)

Von R. Fresenius.

Bei meiner jüngsten Anwesenheit auf dem Harz hörte ich vielseitig, daß der Fichtenkreuzschnäbel (*Loxia curvirostra*) in diesem Jahre — seit Beginn des Frühlings — so häufig dort erschienen, wie lange Jahre vorher nicht. Er thut in den Fichtenbeständen durch Abbeißen der noch nicht reifen Tannenzapfen und jungen Nadeltriebe erheblichen Schaden und ist deshalb außer Schutz gestellt.

Um sich einen Begriff von dem Massenvorkommen dieser Vögel zu machen, theile ich Ihnen mit, daß, nach glaubhafter Erzählung, von einem Vogelfänger an einem Morgen über 100 Stück mit Lockvogel und Weimruthen gefangen worden sind. Die Männchen wurden nach der Farbenschönheit mit 50 Pfg. bis 1 Mark, und die Weibchen je zwei Stück zu 5 Pfg. verkauft, um zum Essen verwandt zu werden. Wie diese Vögel schmecken, konnte ich nicht ermitteln, hörte aber, daß das Vorurtheil des Harzgeschmacks nicht begründet sei.

Ob diese Kreuzschnäbel-Einwanderung von Norden oder Osten geschehen, konnte

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Neu beigetretene Mitglieder. 285-286](#)